
Reinhard Schanda

Praktische Erfahrungen mit PV-Flächen im Grünland

ÖGAUR Herbsttagung

11.12.2023

Was ist notwendig für Errichtung und Betrieb von Freiflächen-PV

- Eigengrund oder Recht fremden Grund zu nutzen (Servitut, Pacht)
- Passende Widmung nach Raumordnungsgesetz (tlw Zonierung für Großanlagen)
- Erforderliche Genehmigungen (E-Recht, Naturschutz, Baurecht)
- Netzanschluss
- Optional: Förderungen (Marktprämie oder Investitionszuschuss nach EAG)

- Verkauf Strom (kommerzielle Vermarkter, OeMAG Marktpreis, PPA)

Agri-PV?

- Besonderheit nur im Förderregime, bei Umwidmung, Genehmigungen, Netzanschluss und Verkauf Strom kein Unterschied
- Erfordernisse gemäß Förderverordnungen:
 - Landwirtschaftliche Produktion als Hauptnutzung auf mind. 75 % der Gesamtfläche der Anlage (bei tierischen Erzeugnissen: Beweidung mit mind. 1 GVE / ha)
 - Gleichmäßige Verteilung Module auf Gesamtfläche
 - Abstand Modultischunterkante zum Boden mind. 80 cm und Reihenabstände zwischen Modulflächen mind. 2 m

Mögliche Rollen des Grundeigentümers

- Nur Verpächter Grundfläche (unterschiedliche Pachtmodelle möglich)
- Selbst errichten und betreiben
- Gemeinsames Entwickeln und/oder Errichten und Betreiben mit professionellen Entwicklern und Betreibern

Kontakt

Dr. Reinhard Schanda
Sattler & Schanda Rechtsanwälte
1010 Wien, Stallburggasse
Tel 01 / 533 80 80
Fax 01 / 535 60 76
office@sattler.co.at